

Pressemitteilung

3D Systems GmbH
Waldeckerstraße 13
64546 Mörfelden-Walldorf
www.3dsystems.com
NYSE: DDD

Ansprechpartner für Investoren: investor.relations@3dsystems.com
Medienkontakt: press@3dsystems.com

3D Systems erweitert sein Portfolio an Plattformen für selektives Lasersintern durch die Übernahme von Wematter

- Erschwingliche, schlüsselfertige Lösungen als geschlossene Systeme machen das selektive Lasersintern (SLS) für kleinere Fertigungsumgebungen zugänglich
- Mehr als 20 Materialien für eine Reihe von Anwendungen für Industrie, medizinische Geräte und Ausrüstung sowie für akademische Einrichtungen
- Setzt neue Maßstäbe in Bezug auf einfache Installation, Benutzerfreundlichkeit und Umweltverträglichkeit durch ein einzigartiges integriertes Pulvermanagementsystem

ROCK HILL, South Carolina, 1. Mai 2023 – [3D Systems](https://www.3dsystems.com) (NYSE:DDD) gab heute den Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme von Wematter, einem schwedischen Hersteller von 3D-Druckern, bekannt. Dank der Übernahme erweitert sich das Portfolio für selektives Lasersintern (SLS) von 3D Systems. Wematter ist der Entwickler von [Wematter Gravity](#), einer erschwinglichen, schlüsselfertigen SLS-Lösung, die im Jahr 2019 eingeführt wurde. Das geschlossene System ist für den Betrieb in einer Umgebung mit kleinerem Platzbedarf außerhalb einer Produktionshalle, wie z. B. einem Büro, ausgelegt. Seit Einführung des Systems hat Wematter das Portfolio auf drei Modelle ausgeweitet – Gravity Essential, Gravity Essential+ und Gravity Enterprise –, um die Einführung von SLS für ein breiteres Spektrum von Benutzerumgebungen zu erleichtern. Als Ergebnis dieser Übernahme wird 3D Systems in der Lage sein, SLS einem größeren Kundenkreis mit einer hochzuverlässigen, erschwinglichen Lösung für die Produktion von Endnutzungsteilen zur Verfügung zu stellen.

Der Wematter Gravity wurde entwickelt, um die additive Fertigung in kleineren Umgebungen zu ermöglichen. Die kleine Standfläche dieses Druckers (0,7 m x 0,7 m x 1,5 m) benötigt nur ein Drittel des Platzes und bietet gleichzeitig mit 300 x 300 x 300 mm ein um 300 % größeres Bauvolumen als jenes vergleichbarer Lösungen, und der Drucker kann einen ganzen Auftrag in 24 Stunden oder weniger erledigen. Der Gravity ist CE-zertifiziert für den Einsatz in Büros, Krankenhäusern und Forschungslabors. Er eignet sich für die Herstellung von Produktionsteilen für eine Vielzahl von Anwendungen, darunter Kfz, Konsumgüter und medizinische Geräte und Ausrüstungen.

Der Gravity benötigt nur eine Standardstromquelle und eine Ethernet-Verbindung, die eine Plug-and-Play-Installation ermöglicht und in weniger als einer Stunde nach Lieferung betriebsbereit ist. Dies wird durch die einfache Benutzeroberfläche erleichtert, die den Benutzer durch den Einrichtungs- und Druckprozess führt. Der Wematter Gravity umfasst ein Portfolio von 20 Materialien für eine Vielzahl von Anwendungen. Das einzigartige Pulvermanagementsystem erhält einen geschlossenen Kreislauf aufrecht und stellt sicher, dass kein Pulver verlorengeht. Darüber hinaus erleichtert das System das Recycling von nicht verwendetem Pulver über mehrere Zyklen hinweg, wodurch Hersteller das Material vollständig nutzen und Abfall vermeiden können. Da der Gravity mit der Cloud verbunden ist, können Benutzer Druckaufträge aus der Ferne starten und überwachen, was zur Steigerung der Produktivität beiträgt und den Bedarf an Ressourcen senkt. Die cloudbasierte Verbindung erleichtert auch die proaktive und vorbeugende Wartung, um die Betriebszeit und Produktivität zu maximieren.

„Wir erweitern ständig unser Lösungsportfolio durch strategische Akquisitionen, mit denen wir einzigartige Technologien erhalten, um eine schnelle Einführung der additiven Fertigung in Produktionsumgebungen zu ermöglichen“, sagte Dr. Jeffrey Graves, Präsident und CEO von 3D Systems. „Wematter hat eine in der Branche einzigartige SLS-Lösung entwickelt, die den Einsatz der Technologie in Umgebungen ermöglicht, in denen dies zuvor als unmöglich galt. Seit der Ankündigung im vergangenen Herbst, dass 3D Systems der exklusive weltweite Distributor von Wematter-Produkten werden würde, wurde uns immer deutlicher, wie vorteilhaft es wäre, dieses Team und diese Technologie zu einem Teil unseres Unternehmens zu machen. Durch die Übernahme profitieren wir von dem einzigartigen technischen Ansatz und der Expertise des Teams von Wematter als Teil unserer F&E-Organisation. Und unsere Kunden profitieren von den Fähigkeiten dieser benutzerfreundlichen, eleganten Plattform zu einem günstigeren Preis. Ich glaube, dass dies einer neuen Kategorie von Herstellern ermöglichen wird, die Vorteile der

additiven Fertigung zu nutzen, um ihr Geschäft zu transformieren und Innovationen zu beschleunigen.“

Robert Kniola, Präsident von Wematter, fügte hinzu: „Wir freuen uns darauf, Teil von 3D Systems zu werden und vom Ruf des Unternehmens als Innovationsführer zu profitieren. Wir erweitern damit die Verfügbarkeit unserer SLS-Lösung Gravity für Kunden weltweit über ihr globales Vertriebsnetz. Unsere einzigartige SLS-Lösung wurde entwickelt, um die Produktentwicklung und die interne Serienproduktion mit einem Tastendruck zu beschleunigen. Wir freuen uns über die Möglichkeiten, die SLS-Technologie für ein neues Kundensegment von 3D Systems zugänglich zu machen, und über das Potenzial, das die Technologie zur Verbesserung der Effizienz bei der Lieferung hochwertiger Endnutzungsteile bietet.“

3D Systems geht davon aus, dass diese Transaktion im Juli 2023 abgeschlossen sein wird. Das Unternehmen wird diese Wachstumsinvestition in seiner bevorstehenden Gewinnaussage weiter kommentieren. Diese ist geplant für Dienstag, den 9. Mai 2023 um 8:30 Uhr Eastern Standard Time (EST). Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Unternehmens](#).

Zukunftsorientierte Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, sind zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Zukunftsorientierte Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen des Unternehmens erheblich von historischen oder zukünftigen Ergebnissen oder Prognosen unterscheiden, die in Zusammenhang mit derartigen zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In vielen Fällen lassen sich zukunftsorientierte Aussagen an Begriffen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“, „können“, „wollen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „antizipieren“ oder „planen“ oder an negativen Verwendungsformen dieser Begriffe oder anderer vergleichbarer Terminologie erkennen. Zukunftsorientierte Aussagen basieren auf den Ansichten, Annahmen und aktuellen Erwartungen des Managements und können Kommentare zu den Ansichten und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Trends umfassen, die einen Einfluss auf die Geschäftsprozesse haben und gewissen Unsicherheiten unterliegen, die oft außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Die unter den Überschriften „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ beschriebenen Faktoren in den Unterlagen, die das Unternehmen regelmäßig bei der Securities and Exchange Commission einreicht, und andere Faktoren könnten

dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in zukunftsorientierten Aussagen widerspiegelten oder vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Obwohl das Management der Meinung ist, dass die Erwartungen der zukunftsorientierten Aussagen begründet sind, sollten die zukunftsorientierten Aussagen nicht als eine Garantie zukünftiger Leistungen oder Ergebnisse angesehen werden, und sie stellen keine sicheren und präzisen Angaben der Leistungen oder Ergebnisse dar, die zum angegebenen Zeitpunkt möglicherweise erzielt werden. Die zukunftsorientierten Aussagen beruhen lediglich auf der Situation zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Unabhängig von den Auswirkungen zukünftiger Entwicklungen, von Folgeereignissen, geänderten Umständen oder anderen Einflüssen übernimmt 3D Systems keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Revision der zukunftsorientierten Aussagen des Managements oder in dessen Namen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Über 3D Systems

Vor über 35 Jahren präsentierte 3D Systems der Fertigungsindustrie die Innovation des 3D-Drucks. Als führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung sind Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit Bestandteil all unserer Geschäftsbeziehungen – so ermöglichen wir unseren Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, wie sie nie zuvor möglich waren. Jede anwendungsspezifische Lösung baut auf unserem einzigartigen Angebot an Hardware, Software, Materialien und Services auf und wird durch das Fachwissen unserer Anwendungsingenieure unterstützt. Diese arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um gemeinsam mit ihnen neue Wege für die Bereitstellung ihrer Produkte und Services zu entwickeln. Die Lösungen von 3D Systems richten sich an eine Vielzahl moderner Anwendungen im Gesundheitswesen und in Industriemärkten wie Medizin- und Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Automobilindustrie und langlebige Gebrauchsgüter. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter <https://de.3dsystems.com/>.

Über Wematter AB

Die bahnbrechende Lösung des schwedischen 3D-Druckunternehmens Wematter verschafft Krankenhäusern, Büros und Werkstätten Zugang zu einem umfassenden System. Zum ersten Mal können Mitarbeiter Komponenten mit der gleichen Stärke und Qualität wie mit herkömmlicher Technologie problemlos selbst drucken. Die proprietäre Komplettlösung von Wematter ermöglicht es Kunden, die Produktentwicklung und interne Serienproduktion zu beschleunigen. Gleichzeitig schafft das System die Voraussetzungen für mehr Flexibilität, geringeres Risiko und reduzierte Herstellungs- und Entwicklungskosten.

#